

Bericht der TSG-Kegler zum 17. Spieltag der NRW-Liga Saison 2015/2016

Der vorletzte Spieltag führte uns bei unserem letzten Auswärtsspiel zum Tabellen- und Ortsnachbarn aus Bielefeld. Zu diesem Zeitpunkt standen beide Mannschaften im relativ sicheren Mittelfeld, wobei der Druck auf Seiten der Bielefelder vielleicht etwas höher war, durften sie sich keine Heimmiederlage erlauben. Hiervon war aber aufgrund der Leistungen der Bielefelder in den letzten Spielen auch nicht auszugehen.

Wir mussten aus terminlichen Gründen die Blöcke etwas umstellen, da Ingo Trenschele noch zu einer Konfirmation musste. Somit rückte er neben Stephan Rösenberg in den ersten Block. Sie trafen auf den etatmäßigen Startblock der Gastgeber mit Alexander Mirus und Detlef Tönsmann. Ingo startete auf Bahn 9 mit 207 gut an und auch Detlef kam auf 200. Alex, erkältungsmäßig leicht angeschlagen, traf überraschenderweise Bahn 12 nicht so und musste sich mit 188 zufriedengeben. Noch schlechter startete aber Stephan mit 180 auf Bahn 11. Das konnte ja heiter werden. Auf der zweiten Bahn konnte sich Stephan etwas steigern und kam auf 202. Alex setzte sich dank einer 216er Bahn an die Blockspitze. Ingo und Detlef lagen in etwa gleichauf. Dann zündete Detlef auf der dritten Bahn den Turbo und schloss diese mit 232 ab. Alex haderte zwar nach wie vor mit sich und den Bahnen, setzte sich aber auf Platz 2. Stephan und Ingo kamen mit einigem Abstand dahinter. An diesem Verlauf änderte sich auch nicht mehr viel. Detlef konnte den Block mit 829/9 für sich entscheiden. Alex blieb bei für ihn enttäuschenden 820/8 hängen. Hieraus konnten Stephan 799/7 und Ingo 791/5 allerdings kein Kapital schlagen. 59 Holz hinten und noch keine Wertung. Das sah schlecht für uns aus.

Im zweiten Block sollten Bodo Schwanke und Gideon Hildebrandt hieran etwas ändern. Sie spielten gegen Jörg Meyer und Carsten Kleineheinrich. Und dieser Block ließ sich für uns besser an als der erste. Bodo setzte sich mit 216 auf Bahn 9 an die Spitze. Gideon erwischte mit 203 auch einen guten Start und war Zweiter. Carsten lag nur knapp hinter Gideon, aber Jörg tat sich schwer. Zur Halbzeit des Blocks das gleiche Bild. Bodo mit 421 vorne weg, Gideon dahinter mit 401 und Carsten und Jörg beide in die 380. Somit wurde es für die beiden auch immer schwerer an unsere Vorgaben aus dem ersten Block heranzukommen. Bodo ließ sich auch in der zweiten Halbzeit die Butter nicht vom Brot nehmen und kam am Ende auf 829/10, sodass er nicht nur den Block für sich entschied, sondern sich auch noch vor Alex und Detlef schob. Carsten und Jörg versuchten Alles, doch noch an unsere Zahlen aus dem ersten Block zu kommen, scheiterten mit 781/4 (Carsten) und 775/2 (Jörg) aber doch deutlich. Lange sah es so aus, dass Gideon sich auch noch vor den beiden platzieren würde. Am Ende wurden es 780/3, sodass wir zu diesem Zeitpunkt 9 Wertungen hatten und noch eine für den Punktgewinn benötigten. Andererseits lagen wir überraschend auch nur 6 Holz zurück. Für Spannung im letzten Block war gesorgt. Sollte einer unserer beiden Schlussstarter die 771 von Jörg überspielen konnten sich die Bielefelder zumindest bezüglich des Punktes nicht mehr wehren.

Im Schlussblock sollten für uns André Rabe und Werner Hengst das Geschehen gegen Dieter Schütz und Matthias Bartling möglichst lange offenhalten. Auf der ersten Bahn sorgte Dieter auch noch dafür, dass es spannend blieb, kam er auf Bahn 10 nach starker Volle (125) am Ende nur auf 188. Besser machte es Matthias, der über 200 kam. André spielte 194 und Werner startete mit 184 ähnlich verhalten wie Dieter an. Auf der zweiten Bahn konnten sich Dieter und Matthias dann etwas von André und Werner absetzen und lagen knapp über 400. André kam auf 382 und Werner lag bei 369. Somit schienen die Bielefelder zu diesem Zeitpunkt nicht an Bodos Zahl heranzukommen, aber ruhiger wäre es für uns, wenn André oder Werner die 771 überspielen würden. Auf der dritten Bahn drehten Dieter und Matthias

dann richtig auf. Sie lagen nach dieser Bahn bei 631 (Dieter) und 629 (Matthias) und hatten somit wieder Bodos Zahl im Visier. Gut für uns, dass André Bahn 3 auch deutlich über 200 abschloss und bei 591 lag. 184 sollten auf Bahn 12 zu machen sein. Werner lag zu diesem Zeitpunkt bei knapp 560. Dieter und Matthias ließen sich auf ihrer letzten Bahn nicht mehr von ihrem Weg abbringen und überspielten mit 830/11 (Dieter) und 836/12 (Matthias) beide die Zahl von Bodo. Somit waren wir gefordert und mussten aus eigener Kraft noch die letzte Einzelwertung schaffen. Einfacher war dieses vor der letzten Bahn für André. Vor der Räumgasse war klar, dass er zwei Blanke brauchen würde, um die Vorgabe zu erreichen. Nach drei Wurf hatte er auch die erste liegen. Dann aber wollte keine fallen und einige Würfe vor Schluss unterlief ihm dann ein Fehlwurf. Somit mussten in den letzten 5 Würfeln nochmals zwei her. André blankte durch und kam am Ende auf 794/6. Der Punkt war eingetütet. Werner konnte hier nicht mehr eingreifen (742/1). Er hatte am Ende verständlicherweise auch mehr mit uns und mit André gezittert.

Endergebnis: 4.871 : 4.735 2 : 1/46 : 32

Fazit: Wenn es kurz vor Schluss auch noch spannend wurde wegen des Zusatzpunktes haben wir heute das Angebot der Bielefelder angenommen und glücklich den Punkt mit nach Hause genommen. Somit haben wir mit den Bielefeldern den Platz getauscht und können am letzten Spieltag nur noch rechnerisch auf den drittletzten Platz rutschen, welcher in diesem Jahr wohl die Teilnahme an den Relegationsspielen zur NRW-Liga bedeutet. Andererseits wollen wir am kommenden Samstag nach dieser für uns erfolgreichen Saison einen guten Abschluss finden, können wir doch durch einen sicheren Heimsieg die Saison evtl. als Tabellenvierter abschließen.

Die Bielefelder können durch einen Heimsieg am letzten Spieltag gegen Knickertsberg im direkten Duell zweier Konkurrenten auch die Relegationsspiele vermeiden.